



Naturlehrpfad
Diesbach



Wolliger Schneeball

Viburnum lantana L.



Der Wollige Schneeball ist in warmen Lagen bis 1900 m.ü.M. auf kalkhaltigen, nährstoffreichen Böden in lichten Eichen- oder Föhrenwäldern zu Hause. In Hecken und an Waldrändern findet man ihn oft zusammen mit Hasel, Liguster, Schwarzdorn und Rotem Hartriegel.



Hauptsächlich Bienen, Fliegen und Käfer werden von den stark duftenden Blüten angelockt. Diese Insekten finden dort reichlich Pollen aber kaum Nektar. Die saftarmen Beeren werden von Vögeln nur bei grossem Hunger verzehrt. Deshalb findet man häufig noch im Spätwinter vertrocknete Beeren am Strauch. Die Früchte machen einen auffälligen Farbwechsel von grün zu gelblichweiss, dann rot und schliesslich innert weniger Stunden zu glänzendem schwarz durch.



Die Beeren werden auch als «Schwindelbeere» bezeichnet. In älterer Literatur werden bei Kindern Vergiftungserscheinungen infolge Beerenkonsums beschrieben. Aus neuerer Zeit liegen keine Berichte über ernsthafte Vergiftungen vor. Die Zweigrinde soll starke, hautreizende Wirkung haben. Aus der Heilkunde sind keine Anwendungen bekannt.